Grabkapelle Karlsruhe

EINES DER WICHTIGSTEN MONUMENTE BADISCHER GESCHICHTE

Sonderführungen | 5. November 2026 bis 22. April 2027

Baden-Württemberg
Staatliche Schlösser
und Gärten

Die Symbole weisen den Weg zu Ihrer Führung

LASSEN SIE SICH VON DER VIELFALT ÜBERRASCHEN.

Genuss & Geschichte: An einem stimmungsvollen Ort kleine Köstlichkeiten mit einem Getränk, passend zum Thema – das gibt diesen Rundgängen ihren Extra-Genussmoment.

Perücke & Kostüm: Ein Eindruck, dem sich niemand entziehen kann: Die Markgräfin in prächtiger Robe zeigt ihr Schloss. Oder ein Mönch lehrt Schweigen. Besonders suggestive Einladungen in eine ferne Zeit.

Wissen & Staunen: Der Zugang für alle, die mehr Fragen haben. Fachkundig begleitet, geht es um besondere Entdeckungen, künstlerische Details und historische Ideen.

Jubiläen & Jahrestage: Ein runder Geburtstag und ein historisches Ereignis sind immer wieder Anlässe für zahlreiche thematisch passende Führungen, die die Begebenheit spannend vermittelt.

Kinder & Familie: Nirgendwo kann man die Geschichte anschaulicher erleben als in den historischen Monumenten – ideal für kleine Gäste, mit oder ohne Familie.

Naturvermittlung: Die Faszination der Natur, ihre Schönheit und Biodiversität ist in den vielfältigen Gärten der Monumente immer neu zu erleben – zu allen Jahreszeiten.

Aktionen: Ungewöhnlich anregend: kreative Aktionen in den Schlössern und Klöstern des Landes. Die dichte Atmosphäre, voller Kunst und Ideen, inspiriert. Lassen Sie sich überraschen, wieviel Künstler in Ihnen steckt.

Neu: Durch Anregungen aus dem Kreis unserer Gäste und aktuelle Forschungserkenntnisse werden kontinuierlich Themen entwickelt. Jedes Jahr warten neue Führungen auf Sie. Wiederkommen lohnt sich.

Fast alle Führungen können Sie auch zu einem Termin Ihrer Wahl buchen: als Rahmenprogramm bei einem geschäftlichen Ereignis oder als Ausflug mit Kolleginnen und Kollegen, als Programm zum Familienfest oder als Höhepunkt eines Kindergeburtstags.

Veranstaltungen: Ob Sie mit vielen Menschen gemeinsam feiern wollen oder lieber den feinen Klang suchen: In den Schlössern und Klöstern finden Sie beides – und alles dazwischen. Märkte und Theater, Spektakel und Kinderfeste, große Open-Airs und subtile Kammermusik: Die besondere Atmosphäre in den wunderbaren alten Mauern verzaubert in jedem Fall.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:
www.schloesser-und-gaerten.de/tagen-feiern/

EINES DER WICHTIGSTEN MONUMENTE BADISCHER GESCHICHTE

Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

Ein Spaziergang an den östlichen Rand des Schlossgartens führt zu einem der stimmungsvollsten Monumente badischer Geschichte: „In der Abgeschiedenheit des tiefen Waldfriedens“ ließen der Großherzog Friedrich I. und seine Gemahlin Luise von Preußen ein Mausoleum für ihren 1888 verstorbenen Sohn errichten. Nach wie vor gehört die **stille Lage im Hardtwald**, ganz nah am Zentrum der badischen Metropole und dennoch ein Ort fern allen städtischen Trubels, zum besonderen Reiz der Großherzoglichen Grabkapelle.

Ab dem Ende des 19. Jahrhunderts fanden hier die Großherzöge und Großherzoginnen von Baden ihre **letzte Ruhe**; die Grabkapelle löste die Schlosskirche in Pforzheim und die Karlsruher Stadtkirche ab, in denen bis dahin das badische Herrscherhaus seine Toten bestattet hatte. Insgesamt 17 Mitglieder der **großherzoglichen Familie** liegen in der Gruft der Grabkapelle im Hardtwald. Das Bauwerk im neogotischen Stil, eine beeindruckende Architekturschöpfung des 19. Jahrhunderts, glänzt mit Details der Ausstattung. Etwa den feinen Steinmetzarbeiten der Dekoration oder dem eigenwilligen Steinmaterial, aus dem die Säulen im Inneren der Kapelle gearbeitet sind: ein Ort, der den genauen Blick lohnt! Die Führungen erschließen dieses Monument der badischen Geschichte.

Sonderführung: Kinder & Familie

Ein fürstliches Monument aus neuen Perspektiven

DIE GRABKAPELLE IM KERZENSCHEIN ERLEBEN

Veranstaltung mit: Paul-Ludwig Schnorr, Michael Börner M. A., Marianne Pinter oder Viktoria Hammerschmidt

An ausgewählten Winterabenden lädt die Großherzogliche Grabkapelle zu einem besonders stimmungsvollen Erlebnis ein: Im flackernden Kerzenschein haben die Besucherinnen und Besucher die seltene Gelegenheit, das Monument und seine Geschichte in einem neuen Licht kennenzulernen. Beim Rundgang erkunden große und kleine Gäste ab 8 Jahren die bedeutendsten Bereiche der Grabkapelle und erhalten spannende Einblicke in die Geschichte Badens. Zum Abschluss steigen alle gemeinsam hinunter in die sonst unzugängliche Gruft, in der 17 Mitglieder des Hauses Baden ihre letzte Ruhe fanden.

Termine:

Samstag, 07.11.2026	17:00 Uhr	Samstag, 14.11.2026	17:00 Uhr
Samstag, 21.11.2026	17:00 Uhr		

Kartenverkauf:

Kasse im Besuchszentrum Wächterhaus

Dauer:

1 Stunde

Hinweis:

Auch für Familien mit Kindern ab 8 Jahren geeignet.
Nicht barrierefrei. Begehen auf eigene Gefahr; Trittsicherheit erforderlich.
Für die Begehung der Gruft wird wärmere Kleidung empfohlen.

Informationen

Adresse

Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe
Klosterweg 11
76131 Karlsruhe

Information und Anmeldung
(wenn nicht anders angegeben)

Zur Gewährleistung einer reibungslosen Organisation wird um vorherige Anmeldung gebeten – auch kurzfristige Anmeldungen werden berücksichtigt:
Service Center SchlösserTouren GbR
Telefon +49(0)62 21.65 88 80
Telefax +49(0)62 21.65 88 818
service@grabkapelle-karlsruhe.com

Kartenverkauf
(wenn nicht anders angegeben)

Kasse im Besuchszentrum

Treffpunkt
(wenn nicht anders angegeben)

Kasse im Besuchszentrum

Dauer
(wenn nicht anders angegeben)

1,5 Stunden

Teilnehmerzahl
(wenn nicht anders angegeben)

maximal 20 Personen

Preis
(wenn nicht anders angegeben)

Erwachsene 9,00 €
Ermäßigte 4,50 €
Familien 22,50 €

Gruppen
(wenn nicht anders angegeben)

Zusätzliche Termine für Gruppen können telefonisch vereinbart werden.

Gruppen bis 20 Personen: pauschal 162,00 €
Gruppen ab 20 Personen: pro Person 8,10 €

Hinweis

Nicht barrierefrei. Begehen auf eigene Gefahr; Trittsicherheit erforderlich.

Für die Begehung der Gruft wird wärmere Kleidung empfohlen.

Bildnachweis:

S. 1 Foto: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Niels Schubert; S. 3 Foto: Staatsanzeiger für Baden-Württemberg;